

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/041(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 22.11.2007	Mensa Baudezernat , An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2007
- 4 Vorstellung der städtebaulichen Projektstudie "Breiter Weg / Nordabschnitt"
- 5 Beschlussvorlagen**
- 5.1 Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg - Stand September 2007
Vorlage: DS0467/07
- 5.2 Wirtschaftsplan 2008, Barmittelübersicht und Mittelfristiger Finanzplan 2008-2012
Vorlage: DS0470/07
- 5.2.1 Straßenbaumaßnahme Bleckenburgstraße
- 5.3 Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung gemäß §§ 8 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung ("Wilhelm-Külz-Straße von Lessingstraße bis Sachsenring")
Vorlage: DS0486/07
- 5.4 Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung gemäß §§ 8 u. 11 Straßenausbaubeitragssatzung (Wilhelm-Külz-Straße von Schellheimerplatz bis Lessingstraße")
Vorlage: DS0487/07
- 5.5 Abwägung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten)
Vorlage: DS0397/07
- 5.6 Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten)
Vorlage: DS0398/07
- 5.7 Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"
Vorlage: DS0399/07

- 5.8 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 126-2.1
"Betriebshof Abfallwirtschaftsbetrieb Marschweg 33 / Rothenseer
Straße 77"
Vorlage: DS0426/07
- 5.9 Öffentliche Auslegung Bebauungsplan Nr. 349-2 "Am
Jungfernberg"
Vorlage: DS0480/07
- 6 Anträge**
- 6.1 Neubau der Feuerwache Olvenstedt CDU-Fraktion
Vorlage: A0121/07
- 6.1.1 Neubau der Feuerwache Olvenstedt SPD-Fraktion
Vorlage: A0121/07/1
- 6.2 Perspektiven für Stadthalle und AMO CDU-Fraktion
Vorlage: A0111/07
- 6.2.1 Perspektiven für Stadthalle und AMO
Vorlage: S0221/07
- 6.3 Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Fraktion DIE LINKE
Vorlage: A0128/07
- 6.3.1 Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Vorlage: S0226/07
- 7 Informationen**
- 7.1 Umnutzung ehemaliger Garagenstandort als Ausgleichsfläche
Heinrichsberger Straße
Vorlage: I0261/07
- 7.2 ÖPNV-Erschließung des Wissenschaftshafens
Vorlage: I0296/07
- 7.3 Umstellung des Gebrauchshöhennetzes und der Kartenwerke der
Landeshauptstadt Magdeburg auf das Amtliche Bezugssystem für
die Höhe des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: I0301/07
- 8 Mitteilungen und Anfragen**
- 8.1 Sachstand Durchgangsstraße in Pechau
- 8.2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Anwesend:Vorsitzende/r

Stadtrat Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Abwesend:Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Beratende Mitglieder

Stadtrat Mirko Stage

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Stern eröffnete die Sitzung, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und anwesende Bürger und Gäste.
Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die **I0301/07 Umstellung des Gebrauchshöhennetzes und der Kartenwerke der Landeshauptstadt Magdeburg auf das Amtliche Bezugssystem für Höhe des Landes Sachsen-Anhalt** wurde als TOP 7.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die **Stadträte Schuster** und **Czogalla** treffen zur Sitzung ein.

Stadtrat Stern merkte an, die Beantwortung der Anfragen der Ausschussmitglieder aus der letzten Sitzung liegen vor und werden zur Kenntnis genommen.

Stadtrat Canehl wiederholte, dass er mit der Beantwortung seiner Anfrage (F0171/07) aus der Stadtratssitzung vom 06.09.2007 zur widerrechtlichen Benutzung des Fußweges entlang der Schrote durch Radfahrer noch nicht zufrieden ist. Er wünscht die Prüfung baulicher Maßnahmen, um die Nutzung des Fußweges durch Radfahrer einzuschränken oder: Was würde der in der S0202/07 angesprochene bituminöse Ausbau des Radweges kosten? Der enthaltene Hinweis, dass dort die richtigen Schilder stehen und es einen Stadtordnungsdienst gibt, ist ihm zu wenig. Das hatte ich eigentlich schon im StBV vom 25.10. sehr verkürzt gesagt.

Stadtrat Stern schlug vor, den TOP 5.2 vorzuziehen und im Anschluss die Problematik Bleckenburgstraße (Antwort einer Bürgeranfrage) zu beraten.
Dem stimmten alle zu.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung öffentlicher Teil: 8 - 0 - 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.10.2007

Vom FB 02 lag ein Korrekturvorschlag mit folgenden Inhalt vor:

TOP 5.1

1.) Nach Aussage **Herr Gebhardt** (Amt 66)

„Auf Kostensteigerungen des Stromes, der Straßenreinigung und Straßenentwässerung kann das Amt.....keinen Einfluss nehmen....Dies fand im Haushaltsansatz Dezernat VI keine umfassende Berücksichtigung.“

neu hinzufügen

Herr Hartung (FB 02):

Die Mittelanmeldungen des Amtes 66 wurden in eingereicherter Höhe verarbeitet. Die Differenzen des Bedarfes zur Budgetvorgabe haben ihre Grundlage in den vom Amt nicht verarbeiteten HKK - Maßnahmen, zu deren Durchsetzung aufgrund von StR-Beschlüssen das Amt (wie alle Fachbereiche und Ämter der Landeshauptstadt Magdeburg) verpflichtet ist.

Die Veranschlagung der Haushaltsstellen 1.63000.511000.5 – Unterhaltung f. Straßen, Brücken, Verkehrsleiteinrichtungen und Reinigung – und 1.63000.540000.0 - Bewirtschaftungskosten – entsprechen exakt den Mittelanmeldungen des Amtes.

Die Veranschlagung für die Haushaltsstelle 1.63000.543000.7 – Niederschlagswasser – wurde wie mittelfristig angemeldet in Höhe von 4.665.000 EUR (aus der Planung 2006 für die kommenden Jahre 2007, 2008,2009 und 2011) im Plan eingestellt.

Die vom Amt avisierten Steigerungen in Höhe von 492.500 EUR wurden vom FB 02 mit der Begründung abgelehnt, dass sich aus der Erfüllung der Jahre 2005 (4.170.996 EUR), 2006

(4.503.952 EUR) und 2007 (4.620.400 EUR incl. beantragter überplanmäßiger Ausgabe) keine derartigen Kostensteigerungen erkennen lassen.

Zu diesem Thema erfolgten im FB 02 mit dem Amt 66 bereits mehrere Absprachen mit Festlegungen und Empfehlungen, denen das Amt 66 bisher nicht nachgekommen ist. Aus diesem Grund war es nicht möglich, dem Antrag auf unbegründeten Mehrbedarf zuzustimmen.

2.) Zur Darstellung des Abt.ltr. 61.3 (Herr Olbricht)

...Amt 61 hat den Mehrbedarf Verbandsumlage für den Zweckverband zu tragen....

neu hinzufügen

Herr Hartung (FB 02):

Für die Verbandsumlage wurde dem Amt 61 eine Mehrausgabe in Höhe von 48.200 EUR zugesprochen, damit erhöht sich der Ansatz von 48.500 für 2007 auf 97.000 EUR für 2008 und mittelfristig und entsprechen damit den Ist-Ausgaben für 2007.

3.) Herr Hartung (FB 02): *..die Verwaltungsgebühren liegen fest und es kann darüber mit SAB geredet werden....*

ergänzen

Die Anmeldungen des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes SAB (2.507.900 EUR) entsprechen in ihrer Höhe den Mittelanmeldungen des Amtes 66 und der Veranschlagung im Haushaltsplan 2008 (2.507.900 EUR) und mittelfristig bis 2011.

Es wurde auch nochmals darauf hingewiesen, dass durch Einnahmeerhöhungen im Bauordnungsamt aufgrund der Erfüllung im Jahr 2007 bestimmte Mehrausgaben hätten angemeldet werden können. Die Einschätzung des Amtes 63 betrug für 2008 lediglich Mehreinnahmen von 200.000 EUR, obwohl hier realistisch 450.000 EUR herangezogen werden könnten.

Stadtrat Canehl wünscht unter **TOP 4.1** in seiner Aussage letzter Absatz das Wort „in“ durch *zwischen* zu ersetzen, so dass es heißt: „Weitere Planungen **zwischen** den Bereichen...“

Abstimmung zur korrigierten Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.10.2007: 6 - 0 - 2

5.2. Wirtschaftsplan 2008, Barmittelübersicht und Mittelfristiger
Finanzplan 2008-2012
Vorlage: DS0470/07

Frau Klein (BauBeCon) brachte die Drucksache ein. Sie stellte die Mittelumsetzung dar und erläuterte die geplanten Einzelmaßnahmen.

Des Weiteren gab sie bekannt, dass am 05.12.2007 eine Bürgerversammlung zum Ausbau der Thiemstraße in Buckau stattfindet. Jedem Ausschussmitglied wurde eine persönliche Einladung übergeben.

Stadtrat Wähnelt kritisierte, dass der Anteil für private Modernisierung immer geringer wird und stellte den Antrag:

Im mittelfristigen Finanzplan 2009 bis 2012 sind die Mittel für private Modernisierungen zu Lasten der anderen Mittel um mindestens 250.000 € zu erhöhen.

Stadtrat Canehl begrüßt den Neubau einer Sporthalle und betrachtet den Einstieg der Gruson-Gewächshäuser mit Skepsis, da dies viel Mittel bindet.

Wo soll das Figurentheater stattfinden?

Wie viele private Anträge kommen? Die Anträge sollten in zwei Seiten geteilt werden. Die östliche Seite (Elbseite) der Schönebecker Straße entwickelt sich auch so, während auf der anderen Seite Förderung notwendig ist.

Frau Klein (BauBeCon): Ein Gebäude in der Porsestraße ist für das Figurentheater im Gespräch. Im Moment werden alle privaten Anträge berücksichtigt, wobei in westlicher Richtung der Bahn der größere Anteil von Anträgen vor liegt.

Stadtrat Krause: Die Planung der Gruson-Gewächshäuser erfolgt in Abstimmung mit dem Zoo?

Frau Klein (BauBeCon): Es läuft die Machbarkeitsstudie Zoo, in der die Einbindung des Gewächshäuser geprüft wird. Aus dem Ergebnis des Konzeptes wird eine spätere Umnutzung und notwendige Sanierung festgelegt werden.

Stadtrat Czogalla fragte nach dem neuesten Stand zum Ruderverein.

Frau Klein (BauBeCon): Im September 2008 ist die Fertigstellung geplant.

Stadtrat Stern: Wenn bestimmte Vorhaben nicht kommen können Ergänzungsmaßnahmen beim Land nachgereicht werden?

Frau Klein (BauBeCon): Die Gesamtsumme ist eine offene Größe und im August/September können Maßnahmen neu festgelegt werden.

Stadtrat Stern ließ über den Antrag von Stadtrat Wähnelt abstimmen.

Im mittelfristigen Finanzplan 2009 bis 2012 sind die Mittel für private Modernisierungen zu Lasten der anderen Mittel um mindestens 250.000 € zu erhöhen.

Abstimmung zum Antrag: 4 - 0 - 4

Abstimmung zur Drucks.0470/07 unter Beachtung des Antrages: 8 - 0 - 0

5.2.1. Straßenbaumaßnahme Bleckenburgstraße

Hierzu lag jedem Ausschussmitglied das Antwortschreiben der Verwaltung an die Bürger vor.

Stadtrat Stern merkte an, dass dieses Vorhaben sich in der Ausführungsplanung befindet und eine Diskussion zu Bürgermeinungen noch möglich ist. Der StBV sollte früher in die Planungen eingebunden und die Meinungen der Bürger integriert werden.

Herr Hermann (Amt 61) informierte über die bisherigen Aktivitäten und das Ergebnis der Bürgerveranstaltung. Dabei wurden drei Schwerpunkte benannt:

- Anzahl und Anordnung der Stellplätze;
- Einbahnstraßenregelung und
- nicht genügend straßenbegleitendes Grün.

An einer Luftaufnahme wurde der Istzustand dargestellt.

1) Anzahl und Anordnung der Stellplätze

Herr Hermann erläuterte die untersuchten Varianten und stellte die Unterschiede dar. Die den Bürgern vorgestellte Variante hat im Ergebnis 22 Stellplätze (6 Längsparker auf der Westseite, 13 Längsparker auf der Ostseite sowie 3 zeitlich eingeschränkte Parkplätze).

Die Fahrbahnbreite von 5,5 m wird für den Begegnungsverkehr LKW/LKW (Lieferverkehr, Abfallbeseitigung) benötigt.

Stadtrat Stern: Wurde bei der Variantenuntersuchung auch die Flächen der Leerstände in näherer Umgebung untersucht? Der Parkdruck ist enorm.

Herr Hermann (Amt 61): In der näheren Umgebung stehen keine öffentlichen Grundstücke zur

Verfügung. Von Erbengemeinschaft werden keine Freiflächen, sondern die Grundstücke nur im Ganzen veräußert. Öffentliche Stellplätze für Buckau sind festgelegt worden und befinden sich in der Unterhaltungspflicht der Stadt. Aufgrund der Haushaltslage sind keine weiteren Flächen vorgesehen, da eine Bewirtschaftung aufgrund von Förderungen nicht möglich ist.

Stadträtin Paqué schlug vor, den anwesenden Bürgern Rederecht zu erteilen. Dem stimmten alle Ausschussmitglieder zu.

17.45 Uhr Unterbrechung der Sitzung.

Frau Krauß-Tarnow kannte die zuletzt vorgestellte Variante nicht und kommt auch nicht auf die 22 Stellflächen. Der Plan sollte den Bürgern übergeben werden, da bei der BauBeCon offensichtlich ein anderer Plan ausliegt. Des Weiteren ist der Fußweg mit 4,45 m viel zu breit. Sie hat mit der Erbengemeinschaft ein Telefonat geführt, in dem nicht gesagt wurde, ob eine Einfahrt benötigt wird und wo.

17.50 Uhr Fortführung der Sitzung.

Stadtrat Stern regte an, die tatsächliche Situation zu betrachten sowie Bautätigkeiten, die Anwohner der Bleckenburgstraße und benötigte Stellplätze zu untersuchen bzw. zu ermitteln.

Frau Welle (Amt 61) merkte an, dass es in der Tiefgarage Bleckenburgstraße 12 noch freie Stellplätze gibt. Für Besucher des Elbufers könnte die Wegweisung geändert werden und auf die großen Parkplätze im Bereich Sternbrücke verwiesen werden.

Stadtrat Canehl: Momentan könnten mehr Plätze geschaffen werden, wenn keine Zufahrten festgelegt werden. Erst wenn Neubauten beantragt werden sollte dies Beachtung finden.

Stadträtin Paqué: Es sollten eher mehr Parkplätze geschaffen werden, als zu knapp bemessen, da der Ausflugsverkehr zu nimmt.

Für **Stadtrat Wähnelt** sind Stellplätze für Anwohner zu schaffen und nicht für Ausflügler.

Stadtrat Stern stellte den Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Untersuchung zu den Anforderungen des ruhenden Verkehrs im Bereich Bleckenburgstraße / Benediktinerstraße / Schönebeckerstraße zur übernächsten Sitzung des StBV (31.01.08) vorzulegen.

Abstimmung zum Antrag: 8 - 0 - 0

2) Einbahnstraßenregelung

Herr Hermann (Amt 61) begründete die Ablehnung einer Einbahnstraßenregelung.

Entsprechend der aktuellen Verkehrsbelegungen einschließlich der neuen Wohngebiete wurde die Bleckenburgstraße für einen Zweirichtungsverkehr ausgelegt. Die Rückstufung zur Einbahnstraße würde zu erhöhten Verkehr im Abschnitt Richtung Benediktinerstraße sowie in der Benediktinerstraße selbst führen. Damit zu höheren Belastungen anderer Anwohner sowie längeren Verkehrswegen.

3) mehr straßenbegleitendes Grün

Herr Hermann (Amt 61) merkte dazu an, dass Bäume geplant waren aber eine Gasniederdruckleitung eine Baumpflanzung unmöglich macht. Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und unterirdischen Anlagen ist die Bepflanzung mit Bodendeckern vorgesehen.

Stadtrat Stern verwies auf die Freiherr-von-Stein-Straße, wo im Gehweg Bäume stehen. Bei der Gehwegbreite sollten nicht nur Bodendecker, sondern Bäume gepflanzt werden.

Stadtrat Wähnelt würde die Situation in der Straße spiegeln und auf der Südseite Bäume pflanzen.

Stadträtin Paqué bat im Sinne der Bürger wohlwollend zu prüfen und die vernünftigen Argumente der Bürger zu beachten.

Stadtrat Stern: Das straßenbegleitende Grün ist im Sinne der Bürger zu regeln. Eine Einbahnstraßenregelung ist nicht durchführbar, da andere Probleme geschaffen werden. Er schlug für die Zukunft folgende Verfahrensweise vor:

- 1.) Der StBV ist zu jeder Bürgerversammlung einzuladen.
 - 2.) Nach jeder Bürgerversammlung ist im StBV unaufgefordert das Protokoll auf die Tagesordnung zu setzen und vorzustellen.
 - 3.) Am 31.01.08 findet vor der Ausschusssitzung eine Bürgerversammlung in Buckau statt.
4. Vorstellung der städtebaulichen Projektstudie "Breiter Weg / Nordabschnitt"

Herr Prof. Kalvelage (Hochschule Anhalt) stellte die Ergebnisse der städtebaulichen Projektstudie „Breiter Weg / Nordabschnitt“ vor. Welche Verbesserungen sind möglich, da bereits Investitionen getätigt wurden und somit Tatsachen geschaffen sind. Auf der historischen Altstadt entstand nach dem Krieg bereits eine neue Stadt. Die angrenzenden Gebiete sind zu revitalisieren und neuen Nutzungen zuzuführen. Aus sich selbst heraus kann der Breite Weg sich nicht mehr entwickeln.

Er zeigte strategische Möglichkeiten und Potentiale sowie städtebauliche Thesen auf.

Stadtrat Canehl fand die Untersuchung interessant und verwies auf den Rahmenplan. Die Kernfrage lautet: Warum läuft es im Breiten Weg nicht?

Einige Punkte bestätigte er. Die Aufenthaltsqualität und die Verbindung zur Universität sind zu stärken. Ein Neubau auf dem Gelände Weitlingstraße wird benötigt. Bzgl. HdL gibt es noch keine richtige Vorstellung was dort passiert und müsste ins Detail gegangen werden. Über den Vorschlag der Entschleunigung der Straba ist er verwundert und würde das Tempo nicht drosseln. Wo ist der Schroteplatz?

Stadtrat Wähnelt merkte an, dass an anderer Stelle dieses Thema ausführlicher zu bereden wäre. Es wurden reichhaltigen Ideen und eine gute Agenda aufgezeigt. Die Verwaltung hatte die Studie in Auftrag gegeben. Wie wertet die Verwaltung die Empfehlungen und wie geht sie damit um?

Herr Olbricht (Amt 61): Es wurde sich intensiv mit den Ergebnissen auseinander gesetzt. Es gibt eine einhellige Auffassung im Amt.

- Die Stadt muss näher an die Elbe rücken;
- Wo endet das Hinterland im Osten und an der Elbe;
- Entschleunigung- Idee einer Pendelbahn gab es. Die Straßenbahn selbst sollte nicht rausgenommen werden;
- Es ist ein Material mit strategischen Visionen;
- Der Schroteplatz befindet sich westlich Erzbergerstraße, ehemaligen Hochhäuser;
- In der nördlichen Altstadt gibt es Großeigentümer, welche wenig an Wettbewerben interessiert sind.

Herr Marx (Bg VI): Vielfalt und Dichte lassen sich durch komplizierte Eigentumsfragen schwierig gestalten. Zur Elbe hin muss entwickelt werden, da der Tourismus an Bedeutung gewinnt.

Stadträtin Paqué fordert die Verwaltung zu mehr Fantasie auf. Es sollte sich mehr Zeit genommen werden und die Idee den Kampus mehr zu integrieren findet ihre Zustimmung.

Stadtrat Czogalla hält den Gedanken, Studentenwohnen so nah an die Uni zu holen, für nicht so gut. Die ÖPVN-Anbindung der Stadt ist so gut und eine Belebung der Innenstadt wird damit nicht erreicht.

Herr Prof. Kalvelage (Hochschule Anhalt): Prüfen sie was geht und was nicht geht. Es muss eine Meinungsvielfalt in der Stadt geben und daraus gehen neue Gedanken hervor. Magdeburg hat noch nicht ausgespielt und kann noch mehr Studenten aufnehmen.

Stadtrat Stern bedankte sich für den Vortrag. Es gibt noch viel zu diskutieren. Zukünftig ist der Aspekt Gestaltung und Qualität mehr in den Vordergrund zu stellen. Es sollte über Gestaltungssatzungen, und umsetzbare Wettbewerbe nachgedacht werden. Die Stadt braucht mehr Qualität im Bauen.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der
Landeshauptstadt Magdeburg - Stand September 2007
Vorlage: DS0467/07

Herr Pischner (Behindertenbeauftragter) brachte die Drucksache ein. Als mangelhaft zur Erreichung von Behinderten sind die begrünte Dachterrasse des Allee-Centers, Tunnelbau und Willy-Brand-Platz, der Süd- und Westfriedhof sowie die Streichung eines Fahrstuhles für das Obergeschoss neuer Zooeingang zu nennen.

Stadträtin Paqué fragte nach, wie es bei der Volkshochschule aussieht?

Herr Pischner (Behindertenbeauftragter): Durch den Umzug in die Leipnitzstraße ist keine Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer vorhanden. Dies wurde im Ausschuss BSS ausführlich diskutiert und ein Änderungsantrag eingebracht.

Stadtrat Wähnelt hält eine Fortschreibung für wichtig. Sind die Anzahl der Behindertenparkplätze in der Stadt ausreichend und gibt es noch Bedarf zur Absenkung von Bordsteinkanten?

Herr Pischner (Behindertenbeauftragter): Mit dem Amt 66 gibt es Vereinbarungen und bei Bedarf von Bürgern wird kurzfristig reagiert. Besonderen Bedarf an Bordsteinabsenkungen gibt es nicht. Momentan reichen die ausgewiesenen Parkplätze aus und es besteht kein Handlungsbedarf.

Stadtrat Meinecke verwies auf die Feuerwache in Sudenburg, wo im StBV alle Maßnahmen gedeckelt worden und aus Kostengründen der Fahrstuhl entfiel. Das sollte in der Volkshochschule nicht passieren und gleich Berücksichtigung finden.

Abstimmung zur Drucks.0467/07: 8 - 0 - 0

- 5.3. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung gemäß §§ 8 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung ("Wilhelm-Külz-Straße von Lessingstraße bis Sachsenring")
Vorlage: DS0486/07

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) brachte die Drucksache ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt mit 8-Ja-stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung** mit
Beschluss-Nr. StBV244-41(IV)07

Die gesonderte Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die straßenbaulichen Maßnahmen in den Teileinrichtungen Gehbahn, Oberflächenentwässerung und Beleuchtung der Verkehrsanlage „Wilhelm-Külz-Straße von Lessingstraße bis Sachsenring“ erfolgt im Rahmen der Kostenspaltung.

- 5.4. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung gemäß §§ 8 u. 11 Straßenausbaubeitragssatzung (Wilhelm-Külz-Straße von Schellheimerplatz bis Lessingstraße")
Vorlage: DS0487/07

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) führte zur Drucksache ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit 8-Ja-stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung mit
Beschluss-Nr. StBV245-41(IV)07

Die gesonderte Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die straßenbaulichen Maßnahmen in den Teileinrichtungen Gehbahn, Oberflächenentwässerung und Beleuchtung der Verkehrsanlage „Wilhelm-Külz-Straße von Schellheimerplatz bis Lessingstraße“ erfolgt im Rahmen der Kostenspaltung.

- 5.5. Abwägung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten)
Vorlage: DS0397/07

Frau Bartel (Amt 61) brachte die Drucksache ein. Einzelbeschlüsse waren nicht zu fassen.

Abstimmung zur Drucks.0397/07: 6 - 1 - 1

- 5.6. Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 353-1 "Wanzleber Chaussee / Königstraße" (Birngarten)
Vorlage: DS0398/07

Frau Bartel (Amt 61) stellte die Änderungen dar und begründete diese.

Abstimmung zur Drucks.0398/07: 6 - 1 - 1

- 5.7. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"
Vorlage: DS0399/07

Herr Wiesmann (Amt 61) begründete die Änderung des Geltungsbereiches. Er erläuterte die eingegangenen Stellungnahmen von Bürgern und des Landesamtes für Hochwasserschutz, welches eine Befahrung des Elbdammes ablehnt. Mit den betroffenen Bürgern und Vertretern des Landesamtes gab es eine Beratung zur Klärung der Erschließung des Gebietes. Die Ergebnisse sind in den Planentwurf eingeflossen.

Abstimmung zur Drucks.0399/07: 8 - 0 - 0

- 5.8. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 126-2.1
 "Betriebshof Abfallwirtschaftsbetrieb Marschweg 33 /
 Rothenseer Straße 77"
 Vorlage: DS0426/07

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein.

Abstimmung zur Drucks.426/07: 8 - 0 - 0

- 5.9. Öffentliche Auslegung Bebauungsplan Nr. 349-2 "Am
 Jungfernberg"
 Vorlage: DS0480/07

Herr Olbricht (Amt 61) führte zur Drucksache ein.

Stadtrat Canehl merkte an, dass im Umweltausschuss Herr Rehbaum gebeten wurde, die an der Autobahn entstehenden Gebäude im StBV vorzustellen. Hier sind Höhen von ca. 30 m zu erwarten.

Stadtrat Wähnelt verwies auf die Verlegung von Leitungen und wer trägt die Kosten dafür?

Herr Dr. Scheidemann (FB 62): Die Kosten trägt der Ausführende der Erschließung. Die Stadt Magdeburg nicht.

Abstimmung zur Drucks.0480/07: 6 - 0 - 2**6. Anträge**

- 6.1. Neubau der Feuerwache Olvenstedt CDU-Fraktion
 Vorlage: A0121/07

Herr Marx (Bg VI) bat um Vertagung des Antrages, da die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag noch überarbeitet wird.

Dem wurde gefolgt.

- 6.1.1. Neubau der Feuerwache Olvenstedt SPD-Fraktion
 Vorlage: A0121/07/1

Die Stellungnahme lag noch nicht vor.

- 6.2. Perspektiven für Stadthalle und AMO CDU-Fraktion
 Vorlage: A0111/07

Den Ausschussmitgliedern lag ein Vorschlag des Kulturausschuss zur Abarbeitung des Antrages A0111/07 als Tischvorlage vor.

Stadtrat Stern sieht mit der Stellungnahme den Antrag als nicht erledigt an. Das Thema wurde nicht ausführlich beleuchtet. Geprüft werden soll auch die Übertragung an einen Dritten, der einen festen Zuschuss bekommt und dann die Bausanierung und Veranstaltungen selbst übernimmt.

Stadtrat Wähnelt: Der Intension als PPP zu vergeben wurde jetzt mündlich genannt und nicht im Antrag formuliert. Die Stellungnahme entspricht dem Antrag.

Stadtrat Czogalla sieht mit der Stellungnahme den Antrag als erledigt an.

Abstimmung zum Antrag 0111/07: 3 - 5 - 0 abgelehnt

- 6.2.1. Perspektiven für Stadthalle und AMO
Vorlage: S0221/07

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

- 6.3. Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Fraktion DIE LINKE
Vorlage: A0128/07

Stadtrat Meinecke als Vertreter der einbringenden Fraktion bat um Vertagung des Antrages.

Dem wurde gefolgt.

- 6.3.1. Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Vorlage: S0226/07

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

7. Informationen

- 7.1. Umnutzung ehemaliger Garagenstandort als Ausgleichsfläche
Heinrichsberger Straße
Vorlage: I0261/07

Die Information wurde ohne Einbringung zur Kenntnis genommen.

- 7.2. ÖPNV-Erschließung des Wissenschaftshafens
Vorlage: I0296/07

Herr Olbricht (Amt 61) führte kurz zur Problematik ein.

Stadtrat Czogalla merkte an, dass momentan von 200 Beschäftigten ausgegangen wird und die Belegung des Speichers (ca. 400 Arbeitskräfte) nicht enthalten ist.

Herr Schneider (Amt 61) stellte die Ergebnisse der Untersuchung der einzelnen Verkehrsanbindungen dar.

Stadtrat Canehl schlug vor die Buslinie 51 als Endstelle den Charles-de-Gaulle-Platz anfahren zu lassen. Das sollte an den Aufsichtsrat der MVB heran getragen werden.

Stadtrat Wähnelt sprach sich dafür aus, das Thema in 2 Jahren neu anzugehen, wenn sich die Arbeitsplatzdichte in dem Gebiet erhöht haben sollte.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis..

- 7.3. Umstellung des Gebrauchshöhennetzes und der Kartenwerke der
Landeshauptstadt Magdeburg auf das Amtliche Bezugssystem
für die Höhe des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: I0301/07

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) begründete die noch heutige Einbringung der Information. Ab 01.01.2008 gilt die „Verwaltungsvorschrift zur Einrichtung, zum Nachweis und zur Erhaltung der Festpunktfelder (Festpunktfelderlass)“ und machte die in der Information dargestellte Umstellung notwendig.

Stadtrat Czogalla fragte nach, ob das Koordinatensystem zu ändern ist, da im östlichen Teil

Deutschland zu DDR-Zeiten der Höhennullpunkt einer russischen Stadt und im westlichen Teil Deutschland der Höhennullpunkt in Amsterdam als Bezugspunkt herangezogen worden.

Herr Dr. Scheidemann (FB 62): Für das Koordinatensystem der Lage ist keine Änderung vorgesehen.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Sachstand Durchgangsstraße in Pechau

Stadtrat Stern legte die momentane Situation der Durchgangsstraße und die Beschwerden von Anliegern in Pechau dar. Er schlug die Aufstellung von festen Radarkästen („Starkästen“) vor, was in anderen Bundesländern erfolgreich praktiziert wird.

Herr Gebhardt (Amt 66) erläuterte die bisher durchgeführten Maßnahmen und Gespräche zur Problemlösung.

Es gab Gespräche mit den Mitgliedern des Bike-Inn-Treffpunktes, welche ihren Internetauftritt und Ausweisung der Anfahrtswege geändert haben. Für die Ausweisung Tempo 30 und Überholverbot fehlen die gesetzlichen Grundlagen gemäß StVO. Nach Gesprächsrunden mit Vertretern der Verwaltung und andern Institutionen und einem Ortstermin wurde das Ortseingangsschild aus Magdeburg kommend weiter vorgesetzt. Die Nachfrage bei der Polizei zur Aufstellung von „Starkästen“ ergab, dass es im Land Sachsen-Anhalt einen Erlass gibt, wonach die Polizei nur mobile Messungen vornimmt. Die Stadt kann einen Antrag zur Aufstellung der „Starkästen“ stellen, muss die Kosten aber selbst tragen. So ein Kasten soll 50 bis 80 T€kosten.

Beim Blitzen können die Motorradfahrer durch den Helm nicht identifiziert und somit auch nicht abgestraft werden.

19 Kontrollen zur Einhaltung der Geschwindigkeiten ergaben 107 Verstöße, welche geahndet werden mussten.

Eine Vertreterin der Bürgerinitiative aus Pechau brachte ihren Unmut zum Ausdruck.

Stadtrat Wähnelt regte an, zu prüfen über Naturschutzbelange (Kreuzhorst/Biber) eine Temporeduzierung recht fertigen lassen.

Herr Marx (Bg VI) verwies auf das Land Nordrhein-Westfalen, wo die Nummernschilder der Motorräder beim Blitzen erfasst werden. Zwei Kästen wären notwendig, welche einen hohen Anschaffungswert bedeuten.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand zur Kenntnis.

8.2. Anfragen der Ausschussmitglieder

Stadtrat Wähnelt

1.) Bei der Planung Wittenberger Platz sollen links vom Radweg Bäume angelegt werden.

Was ist da inzwischen erfolgt?

Herr Marx (Bg VI) Wegen Leitungsführungen muss auf Bäume verzichtet werden.

2.) Dem StBV sind die Pläne eines Bürogebäudes, welches auf dem Gelände der jetzigen Beach-Bar entstehen soll, vorzustellen.

3.) In der Innenstadt Ecke Am Krökentor/Erzbergerstraße ist eine Imbissstube, welche eine Zelt aufgestellt hat. Der Anblick ist einer Innenstadt nicht würdig. Wer hat dies zugelassen und

kann das nicht rückgängig gemacht werden?

- 4.) Der Poller am Petriförder ist seit Wochen verschwunden und es liegt jetzt eine Eisenplatte dort aus.

Herr Gebhardt (Amt 66): Der Poller liegt in der Verantwortung der MVB GmbH.

Stadtrat Krause

- 1.) Die Verkehrsführung Abbiegen Weizengrund in den Rennebogen sollte geprüft werden, da ihm „Geisterfahrer“ begegnet sind.

- 2.) Wann kommt der bautechnische Schallschutz an der Straße Zum Lindenweiler?

Herr Gebhardt (Amt 66): Der Lärmschutz wird komplettiert. Die Fördermittel sind beantragt und nach Abschluss der Ausschreibung kann Ende Februar der Baubeginn starten.

- 3.) Er hätte gern eine Übersichtskarte was zur Kernzone Marktbreite/Olvenstedt gehört.

Stadtrat Canehl

Wer hat die Ampelanlage Jordanstraße/Halberstädter Straße/Buckauer Straße veranlasst, wieso wurde sie gebaut und wie teuer war sie?

Stadtrat Czogalla

- 1.) Kann die Stadt nicht ordnungsrechtlich beim Parkplatz DB Maybachstraße tätig werden?

Herr Gebhardt (Amt 66): Der Parkplatz ist nicht städtisch. Eingegriffen werden kann nur über eine private Beschwerde an das Tiefbauamt.

- 2.) Wie ist der Stand zum B-Plan Nr. 301-5 "Südlich Gersdorfer Weg"? Es gibt ein Schreiben von Bürgern.

Herr Olbricht (Amt 61): Es liegt ein Vorentwurf vor. Auf dieser Grundlage fanden eine Bürgerversammlung und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Inzwischen wurden weitere Varianten untersucht und der Leitungsbestand eingeholt. Die Varianten müssen nunmehr innerhalb der Verwaltung diskutiert werden. Da es im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eine Reihe von Stellungnahmen gab ist mit einer Vorabwägung zum Entwurf zu rechnen, dass heißt letztlich, dass eine Variantenentscheidung im Stadtrat zu treffen sein wird.

Stadtrat Stern

- 1.) Welche Möglichkeiten gibt es in der Nähe der Motzstraße einen Discounter vorzusehen?

Alle noch verbliebenen kleinen Verkaufseinrichtungen des Marktes in der Motzstraße schließen nach und nach.

- 2.) Die laufenden Änderungen der Verkehrsführungen (Einbahnstraße ja dann wieder nicht) in der Nedlitzer Straße sind irreführend und nicht nachvollziehbar. Was sind die Ursachen?

- 3.) Der FB 62 möchte prüfen ob die Formulierung :

„ Die Art und der Umfang der Anhörung der Grundstückseigentümer sollte, analog § 6d Kommunalabgabengesetz , innerhalb der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet Buckau und in der Erschließungsbeitragssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg geregelt werden.“ in die Sanierungssatzung bzgl. Bürgerbeteiligung einzubauen ist.

Die Beantwortungen der Anfragen sind schriftlich zur nächsten Sitzung vorzulegen.

20.35 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung
am 13.12.2007



Vorsitzender



Schriftführerin